

Wasserbauverband untere Gürbe und Müsche

Jahresbericht 2024 / 2025



Unterhalb Schürmatt bei Lohnstorf (Mai 2024)

Inhalt

1. Übersicht.....	3
2. Vorstand und Angestellte.....	4
3. Übersicht über die WGM-Finzen.....	6
4. Hochwasserschutz unteres Gürbetal.....	8
5. Gürbe-Schwelle Kirchenthurnen.....	9
6. Auflandungen unterhalb Heliswiss.....	10
7. Chronik 2024 / 2025 des WGM.....	11
8. Dank und Ausblick.....	14

Impressum: Jährliche öffentliche Information des Wasserbauverbandes untere Gürbe und Müsche (WGM) für Mitgliedergemeinden, Gemeinde-Delegierte, WGM-Partner und weitere Interessierte

Weitere Auskünfte: Geschäftsstelle WGM
WGM Homepage:

info@guerbe-muesche.ch
www.guerbe-muesche.ch

☎ 078 804 30 59



Unterhalt Belpmoos (Dezember 2024)

Verteiler (per Mail):

- WGM: Verbandsgemeinden, Delegierte, Rechnungsprüfungskommission, Vorstand, Schwellenmeister
Politik: RR Christoph Neuhaus; Grossräte und Nationalräte aus dem WGM-Gebiet
Verwaltung: Bundesamt für Umwelt / Christian Holzgang, Karim Michel; Regierungsstatthalterin Bern-Mittelland / Ladina Kirchen; Tiefbauamt - OIK II / Bruno Gerber; Strasseninspektorat Mittelland Ost / Stefan Morgenthaler, Thomas Brönnimann; Recht / Barbara Brosi; LANAT: Naturförderung / Beatrice Schranz, LW / Stefan Kempf, FI / Sandro Schläppi, Benjamin Bracher; JI / Karin Thüler, Yves Portmann, Bernhard Ruchti; BVE-DLZ – Grundlagen Wasserbau / Hansjürg Wüthrich, Thomas Wüthrich
Partner: WBV Obere Gürbe; WBV Chisebach; Lyssbach-Verband; Flurgenossenschaften Seftigen, Mühledorf, Kirchdorf, Thurnen, Kaufdorf, Toffen-Belp, Belp-Kehrsatz; Biberfachstelle, Christof Angst; Biber & Co, Olivier Hartmann; ARA Gürbetal; Naturschutzgruppe Gürbe, Fischereiverein Gürbetal, Jürg Balmer; Mobiliar Direktion / Manuel Stauffer
Medien: BZ Berner Zeitung / Der Bund, Berner Landbote, Regionaljournal DRS, Gantrischzeitung

1. Übersicht

Das Geschäftsjahr 2024/2025 (Juli 2024 – Juni 2025) des Wasserbauverbandes untere Gürbe und Müsche (WGM) wurde hauptsächlich durch folgende Aktivitäten geprägt:

- Abschlussarbeiten des Hochwasserschutzprojekts unteres Gürbetal HWSuG:
 - Antrag Subventionierung von zusätzlichen Kosten und teuerungsbedingten Mehrkosten an Kanton und Bund.
 - Erfassung Schutzbautenkataster, der Voraussetzung für die Bundessubventionen ist.
 - Optimierung Niederwasserrinne Mühlethurnen.
 - Kleinere Fertigstellungs- und Ergänzungsarbeiten.
- Entfernen von Auflandungen im Belpmoos:
 - Begleitung der Auflandungsentfernung der 2. Etappe 2024 und der damit verbundenen landwirtschaftlichen Bodenverbesserungen.
 - Begleitung Dammprofilierung bei der Heliswiss.
- Migration Webseite www.guerbe-muesche.ch.
- Hochwasserereignis Januar 2025 in Toffen.
- Auftragserteilung für das Leeren der Sammler in Lohnstorf und in Mühlethurnen (Ausführung im April 2025).
- Sommerlicher Böschungsunterhalt mit Randmähen durch die Schwellenmeister sowie durch Anstossende mit Unterhaltsvertrag.
- Gehölz- und Böschungspflege, Neophytenbekämpfung sowie laufende Behebung von Biberschäden.
- Baubewilligungsverfahren Sanierung Gürbe-Schwelle Kirchenthurnen.
- Im ersten Quartal 2025 wurde der Unterhalt nach Pflegekonzept mit Gehölzschnitt und Böschungspflege an Gürbe und Müsche ausgeführt.
- Rückbau Installationsplatz Selhofenbrücke (Belp) und Erstattung Anzeige wegen Vandalismus (April 2025).

WGM-Unterlagen im Internet auf www.guerbe-muesche.ch :

Informationen, Dokumente und Unterlagen stehen auf der WGM-Internetseite allen Interessierten zur Verfügung. Beispielsweise sind Projektunterlagen und Pläne des „Hochwasserschutz unteres Gürbetal“ sowie Jahres- und Semesterberichte verfügbar.

2. Vorstand und Angestellte

Die Verbandsaufgaben wurden im Geschäftsjahr 2024/2025 an neun Vorstands- und einigen Bürositzungen behandelt. Daneben sind die vielen weiteren Aufgaben und Projekte durch die Vorstandsmitglieder im Rahmen von Arbeitsgruppen an zahlreichen zusätzlichen Besprechungen und Einsätzen bearbeitet worden.



Jährliche Begehung des WGM mit Kantonsvertretern und Partnern (März 2025)

Der Vorstand, gewählt an der Abgeordnetenversammlung vom 14. Juni 2023 für die Legislatur bis 30. Juni 2027, besteht somit aus:

Christoph Stähli, Präsident, Burgistein

Rudolf Trachsel, Vizepräsident, Kaufdorf

Hermann Blatter, Noflen (Kirchdorf)

Martin Messerli, Belp

Bernhard Grossenbacher, Belp

Andreas Riedwyl, Gelterfingen (Kirchdorf)

Dora Haslebacher, Lohnstorf (Thurnen)

Simon Urfer, Toffen

Michael Lüthi, Kehrsatz

Aktivitäten und Aufgabenzuteilung im Vorstand

Das „Büro“ bereitet jeweils die WGM-Vorstandssitzungen vor. Es besteht aus dem Präsidenten Christoph Stähli, dem Vizepräsidenten Rudolf Trachsel, der Kassierin Ursula Rubin und der Sekretärin Silvia Reusser.

Dem WGM-Vorstand stehen als Stabstellen Sekretärin und Kassierin zur Verfügung. Sie und die Vorstandsmitglieder werden nach Aufwand entschädigt. Der Wasserbauverband ist für die kostengünstige Erledigung der Geschäftsfälle auf die Leistung jedes Vorstandsmitglieds im Rahmen von Arbeitsgruppen oder Einzelaufgaben angewiesen.

Der WGM-Vorstand ist zurzeit in den nachfolgenden Arbeits- und Projektgruppen organisiert, die einzelne Themen oder Projekte bearbeiten. Bei jedem Thema ist jeweils ein Vorstandsmitglied federführend und hat meist ein bis zwei Mitwirkende beigeordnet. Dadurch wird angestrebt, Arbeit und Verantwortung auf die Mitglieder des Vorstandes zu verteilen.

Folgende Themen sind im WGM zurzeit mit folgenden Hauptverantwortlichen in Bearbeitung:

- | | |
|--|------------------------|
| ▪ Projekt Hochwasserschutz unteres Gürbetal | Rudolf Trachsel |
| ▪ Laufende Böschungspflege und Unterhalt; UH-Konzept | Hermann Blatter |
| ▪ Entnahme Auflandungen Belpmoos | Bernhard Grossenbacher |
| ▪ Zusammenarbeit mit Wasserbauverband obere Gürbe | Christoph Stähli |
| ▪ Leeren Sammler in Lohnstorf und Mühlethurnen | Dora Haslebacher |
| ▪ Rückbau Installationsplatz Selhofenbrücke Belp | Martin Messerli |

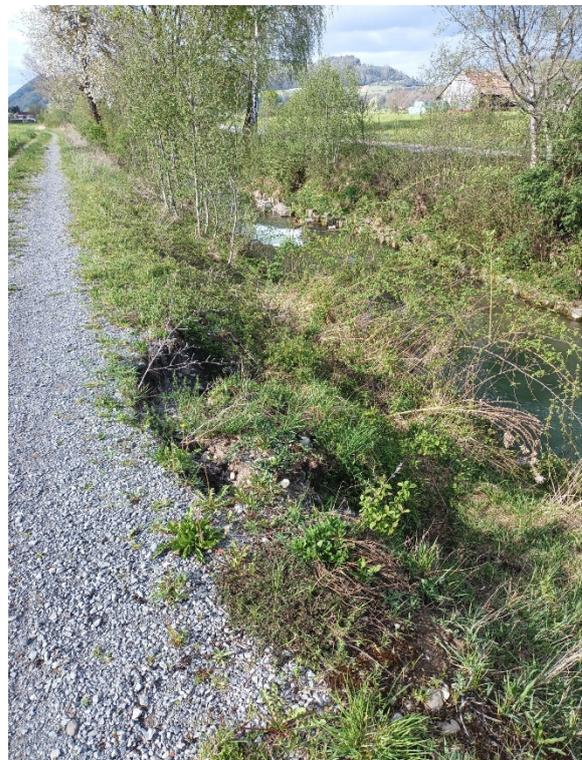
Aktualitäten sowie Stand und Ergebnisse aus den Arbeitsgruppen werden jeweils an den Vorstandssitzungen beraten und Entscheide durch den Gesamtvorstand gefasst.

Folgende nebenamtlich Angestellte unterstützen den Vorstand beim Erreichen des Ziels, den Mitgliedsgemeinden durch die Erfüllung der Wasserbaupflicht eine gute Dienstleistung zu bieten:

- Die Sekretärin, Silvia Reusser, führt die Geschäftsstelle des Verbandes.
- Die Kassierin, Ursula Rubin, führt die Rechnung des Verbandes und unterstützt die Geschäftsstelle.
- Der Schwellenmeister Gürbe, Ulrich Hadorn, und der Schwellenmeister Müsche, Thomas Wenger, überwachen ihre Gewässerabschnitte und erledigen Unterhalts-, Pflege-, Neophytenbekämpfungs- und Pflanzarbeiten sowie kleine Bauvorhaben (z.B. Böschungsreparaturen).



Unterhalt im Gebiet Belp (Sommer 2024)



Böschungsreparatur Schürmatt Lohnstorf (Mai 2024)

3. Übersicht über die WGM-Finanzen

Folgende Eckdaten umschreiben die Jahresrechnung 2024:

- Der Gesamthaushalt schliesst bei einem Aufwand von CHF 589'348.80 und einem Ertrag von CHF 604'042.70 mit einem Ertragsüberschuss von CHF 14'693.90 ab. Budgetiert waren ein Aufwand von CHF 684'080 und ein Ertrag CHF 590'876, bzw. ein Aufwandüberschuss von CHF 93'204. Gegenüber dem Budget resultiert eine Besserstellung von CHF 107'897.
- Die Besserstellung basiert hauptsächlich auf Abweichungen im Bereich der Unterhaltsarbeiten. Die Entnahme von Auflandungsmaterial im Belpmoos war kostengünstiger als ursprünglich angenommen, da weniger Material vorhanden war. Ausserdem konnten die damit verbundenen Bodenverbesserungsarbeiten im Jahr 2024 aufgrund des nassen Bodens nicht abgeschlossen werden. Die Reserve für unvorhergesehene Ereignisse musste ebenfalls nicht ausgeschöpft werden.
- Der gesamte Personalaufwand Vorstand und Angestellte liegt mit Kosten von insgesamt CHF 70'810.80 rund CHF 3'000 über dem Budget von CHF 67'550, ist jedoch gegenüber 2023 mit Kosten von CHF 83'244.40 und 2022 CHF 85'766.65 bedeutend tiefer. Gegenüber der Rechnung 2023 ist der Aufwand des Vorstandes um rund CHF 20'000 tiefer, dafür mit der Aufgabenverschiebung vom Präsidium hin zur Verwaltung beim Personal um CHF 8'000 höher.
- Der Sachaufwand beim baulichen Unterhalt ist gegenüber 2023 rund CHF 67'000 höher. Die verschiedenen Pflegemassnahmen nach Konzept sind jährlich unterschiedlich und auch der sonstige bauliche Unterhalt kann nicht verglichen werden.
- Was zunehmend ist, sind die Kosten die der Biber verursacht. Angeknabberte Bäume müssen gefällt werden, wenn diese für angrenzende Wege ein Risiko darstellen oder den Durchfluss im Gewässer hindern könnten. Eingefallene Böschungen aufgrund von Biberbauten müssen ebenfalls instand gestellt werden.
- Bestehende Bäume werden teilweise vor dem Biber geschützt, Neupflanzungen werden vorgenommen und auch diese mittels Drahtgitter geschützt. Der Schutz muss von den Schwellenmeistern regelmässig geprüft werden. All diese Arbeiten verursachen zusätzliche Kosten.
- Die regelmässige Neophytenbekämpfung wurde im budgetierten Rahmen vorgenommen und ist sehr wichtig, soll das ungehinderte Wachstum eingedämmt werden.
- Der Beitrag von CHF 50'000 an den Wasserbauverband obere Gürbe.



angeknabberter «Biberbaum» Februar 2025



geschützter Baum Frühjahr 2025

Detaillierte Angaben können der Rechnung 2024 der WGM-Homepage entnommen werden (Aktuelles / AGV 2025 / Traktandum 5).

Der Vorstand legt der AGV vom 4. Juni 2025 ein Budget 2026 mit wiederum jährlichen Gemeindebeiträgen von CHF 400'000.00 vor.

Finanzierung des Verbandes durch die Gemeinden

Jährlich nimmt der Wasserbauverband eine Finanzplanung vor und berücksichtigt dabei insbesondere auch die künftigen Investitionsprojekte. Der Verband finanziert sich ausschliesslich über Betriebsbeiträge, welche von den beteiligten Gemeinden nach einem definierten Kostenverteilungsschlüssel geleistet werden. Ziel ist, dass die Belastung für die Gemeinden gleichmässig bleibt und planbar ist.

Nach Abschluss des grossen Projektes Hochwasserschutz unteres Gürbetal ist in nächster Zeit lediglich das Projekt Schwelle Kirchenthurnen geplant, welches voraussichtlich 2026 umgesetzt werden soll. Noch ungewiss ist, wann und in welcher Form das Projekt Hochwasserschutz Burgstein in Angriff genommen wird. Dieses hängt massgeblich von den Vorhaben der oberen Gürbe ab. In der Finanzplanung 2025 bis 2033 sind ab 2029 erste Planungskosten vorgesehen.

Eine spürbare finanzielle Entlastung stellt die neue Subventionierung der hochwasserschutzrelevanten Unterhaltmassnahmen dar. Neu leistet nicht nur der Kanton Beiträge, sondern auch der Bund beteiligt sich, sodass insgesamt mit Beiträgen von 66 Prozent zu rechnen ist. Damit werden einerseits die Mehrausgaben im Bereich Unterhalt aufgrund der umgesetzten Hochwasserschutzmassnahmen, welche mit abgeflachten Ufern einhergehen, sowie andererseits die zunehmenden Aufwendungen infolge von Biberaktivitäten und Neophytenbekämpfung teilweise abgedeckt. Welche Massnahmen alle den höheren Subventionssatz auslösen, wird die Erfahrung zeigen müssen. In der Finanzplanung wurde mit einem Mittelwert gerechnet.

Die Finanzplanung für die Jahre 2025 bis 2033 zeigt, dass der Verband mit den jährlich budgetierten Gemeindebeiträgen von CHF 400'000 finanzierbar sein wird, vorausgesetzt, es treten keine grösseren, bislang unbekanntenen Kosten auf.

Finanzielle Situation des WGM zur Jahresmitte 2025

Der Böschungsunterhalt nach Unterhaltskonzept im Winter/Frühjahr 2025 konnte kostengünstiger ausgeführt werden als budgetiert. Einige Ausgaben im Bereich «Biberschäden» wurden sowohl an der Müsche als auch an der Gürbe verzeichnet. Ansonsten ist es für einmal rund um die «Kasse» etwas ruhiger als auch schon.

Ausblick:

Das Grossprojekt Hochwasserschutz unteres Gürbetal konnte aufgrund von Nachforderungen – es muss der Schutzbautenkataster erfasst werden – 2024 nicht abgerechnet werden. Das Projekt Schutzbautenkataster befindet sich auf der Zielgeraden, sodass voraussichtlich die Subventionsabrechnung im Herbst 2025 abgeschlossen werden kann. Die Kreditabrechnung wird der Abgeordnetenversammlung im Juni 2026 zur Kenntnis gebracht werden.

Im Herbst 2025 ist geplant, Auflandungen oberhalb der Steinbachbrücke Belp zu entfernen und weitere Bodenverbesserungen im Belpmoos vorzunehmen. Insbesondere sollen die im Herbst 2024 nicht fertig gestellten Arbeiten abgeschlossen werden können. Voraussetzung ist, dass die Abgeordnetenversammlung den Nachkredit zu Lasten der Rechnung 2025 im Juni 2025 genehmigt.

4. Hochwasserschutz unteres Gürbetal

Am unteren Ende des Ausbaubereichs in Mühlethurnen entstanden bei den vergangenen Hochwassern jeweils entschädigungspflichtige Schäden. Die Erstellung einer Niederwasserrinne zwischen Ausbauende und der nächsten Brücke (Ziehlbrücke) soll eine spürbare Verbesserung des Abflusses und mit geringerer Stauung in diesem Bereich weniger Schäden an landwirtschaftlichen Kulturen durch Hochwasser bringen.

In die bestehenden Block-Querriegel sowie Holzpfahlreihen wurden Lücken eingebaut. Die entfernten Steinblöcke wurden am Böschungsfuss platziert und die entfernten Hölzer abgeführt. Die Arbeiten konnten Ende September 2024 ausgeführt werden.



Niederwasserrinne Mühlethurnen (September 2024)

Die baulichen Massnahmen der **Etappe 2 des HWSuG** (Kaufdorf – Toffen – Belp) sind abgeschlossen. Die folgenden Abschlussarbeiten stehen noch bevor:

- Im Zusammenhang mit der Subventionierung des Projektes Hochwasserschutz unteres Gürbetal und damit der WGM die Bundessubventionen abholen kann, müssen ergänzend zu den bisherigen Auflagen die Schutzbauten an Gürbe und Müsche für den Schutzbautenkataster aufgenommen und erfasst werden. Die Arbeiten werden von der Flussbau AG ausgeführt.

Kostensituation Projekt HWSuG

Die Subventionsabrechnung wurde eingereicht. Insgesamt wurden mittels 15 Abrechnungen seit 2017 Kosten von CHF 13'891'771.51 zur Subventionierung beantragt. Die abschliessende Abrechnung wird im Herbst 2025 erwartet.

5. Gürbe-Schwelle Kirchenthurnen

Projektumschreibung

Die Gürbe-Schwelle in Kirchenthurnen unterhalb der Brücke Verbindungsstrasse Kirchenthurnen-Kirchdorf ist seit längerer Zeit in einem schlechten Zustand und teilweise unterspült.

Basierend auf dieser Ausgangslage wurde ein Projekt und der dazugehörige Kostenvoranschlag durch die Firma Gruner ausgearbeitet.

Das Projekt sieht vor, die heutige Betonschwelle abzubauen. Anstelle der Schwelle ist ein Palisadenverbau vorgesehen. Die Steinblöcke des Sohlenverbau werden oberhalb der heutigen Schwelle als Lenkbuhnen eingesetzt. Zudem werden oberhalb und unterhalb der heutigen Schwelle hölzerne Trichterbuhnen, eine Lenkbuhne und eine Hakenbuhne sowie verschiedene Rechen (Wurzelstöcke) eingebaut. Dadurch wird im Projektperimeter mittig eine Niederwasserrinne realisiert. Der Uferbereich als solcher wird nicht tangiert, womit kein zusätzlicher Landbedarf besteht. Der Gürbe-Zugang unterhalb der heutigen Schwelle wird erhalten bleiben.

Die Genehmigung liegt noch nicht vor. Noch sind Nachforderungen des Amtes für Wasser und Abfall nicht erfüllt.



Schwelle bei Kirchenthurnen (Oktober 2023)

6. Auflandungen unterhalb Heliswiss

Unterhalb der Stockmattbrücke, auf Höhe Heliswiss, wurden im Herbst 2024 Auflandungen entfernt und der Damm reprofiliert. Der grösste Teil des entfernten Materials wurde für Bodenverbesserungen verwendet. Vertiefungen im Damm wurden mit dem entnommenen Material ausgebessert und Absenkungen von bis zu 80 cm aufgefüllt.



Auflandungsentfernung Belpmoos (Oktober 2024)



Im Zusammenhang mit den Arbeiten am Damm wurden Nachmessungen der Dammhöhen im Projektperimeter Hochwasserschutz Belpmoos vorgenommen. Es wurden keine weiteren Tiefstellen festgestellt.



Damm Blickrichtung Thun (Oktober 2024)

7. Chronik 2024/2025 des WGM

Im Sinne einer Aufzählung, die nicht Anspruch auf Vollständigkeit erhebt, sind die nachfolgenden weiteren WGM-Geschäfte und Vorgänge es wert, erwähnt zu werden.

Pflege der Uferbestockung: Im ersten Quartal 2025 wurden durch das Schwellenmeister-Team im Rahmen der mehrjährigen Unterhaltsplanung (Unterhaltskonzept) der Schnitt von Büschen und Bäumen wie folgt durchgeführt:

Gürbe:

- Mühlethurnen: Rechtsufrig von Eisenbahnbrücke Burgwil bis Zihlbrücke Mühlethurnen
- Belp-Nord: Rechts- und linksufrig von Belp Steinbachbrücke bis Hühnerhubelbrücke

Müsche:

- Mühledorf: Rechts- und linksufrig von Kantonsstrasse Kirchenthurnen bis Gelterfingen

Unterhalt und Pflege von Böschungen durch die Gemeinden mit ihrem Werkhofpersonal und Wegmeistern sowie durch private Anstossende werden immer sehr geschätzt und bestens verdankt.

Neophytenbekämpfung: Auch im vergangenen Jahr wurden Neophyten entlang von Gürbe und Müsche mit grossem Einsatz bekämpft. Das Abschneiden und gezielte Jäten von invasiven gebietsfremden Pflanzen funktioniert nur in aufwändiger und mühsamer Handarbeit. Vielen Dank den Schwellenmeistern und freiwilligen Helfenden!

Was kann man selber gegen invasive Neophyten unternehmen?

1. Pflanzen zurückschneiden, bevor sie Samen bilden.
2. Pflanze samt Wurzeln ausgraben.
3. Gartenabfall von invasiven Neophyten niemals in der freien Natur, sondern im Kehrriech entsorgen.

Jakobskreuzkraut Gebiet Belp (Sommer 2024)



Behebung diverser Biber-Schäden: Biber leben in Familien innerhalb eines Gewässerabschnittes (Territorium), den sie gegen aussen verteidigen. Ein Territorium wird nur von einer Familie besetzt. Biber können wie keine andere Art ihren Lebensraum aktiv ihren Bedürfnissen anpassen. Indem sie Bäche stauen und stehende Gewässer schaffen, Höhlen in die Uferböschung graben und flächig Bäume fällen, können sie ganze Landschaften entlang der Gewässer verändern. Im Gebiet von Müsche und Gürbe sind insbesondere Frassschäden an Kulturen und instabile Uferböschungen Folgen der Biberaktivitäten.





Ende März 2025 wurden sowohl an der Müsche als auch im Belpmoos Ersatzpflanzungen vorgenommen und die Jungpflanzen vor Biberfrass geschützt.



Vielen Dank den Schwellenmeistern
Team für die ausgeführten Arbeiten.

und ihrem fleissigen

Leerung Sammler in Lohnstorf und Mühlethurnen: Im April 2025 wurden die beiden Kiessammler geleert und das angesammelte Geschiebe ausgebaggert.



**Ausbaggern Sammler Mühlethurnen
(April 2025)**



Ausbaggern Sammler Lohnstorf (April 2025)

Böschungunterhalt: Der Böschungunterhalt an Gürbe und Müsche wurde und wird wiederum gemäss Unterhaltskonzept und den abgeschlossenen Pflegeverträgen mit Anstossenden zum beidseitigen Nutzen für sie und den WGM umgesetzt. Die Schwellenmeister mähen unter anderem die Wegränder und schneiden zur Verbesserung der Sicht (→ Reduktion der Unfallgefahr) das Gehölz bei den Brücken zurück. Die Pflege von Böschungen und der Flachufer der Ausbaustrecken im Belpmoos und in Mühlethurnen erfolgt nach Bedarf.



Toffen, östliche Industrie mit Weg und Schacht

Hochwasser Januar 2025: In Toffen ist beim Hochwasser vom 27. Januar 2025 erneut Wasser ins Industriegebiet gelaufen. Im östlichen Weg ist aus einem verschraubten Schacht Wasser ausgetreten. Die Behebung des Schades am Schacht ist Sache der Gemeinde/Flur. Ansonsten waren keine grösseren Schäden zu verzeichnen.



Streichwehr bei Toffen

Rückbau Installationsplatz Selhofenbrücke (Belp) und Vandalismus: Der Platz bei der Selhofenbrücke (Belp) wird jeweils als Installationsplatz bei Auflandungen genutzt. Verschiedentlich führte der Platz zu Reklamationen aus den Gemeinden. Zudem wurde im August 2024 festgestellt, dass der Platz auf der app "park4night" hinterlegt war, was zu erhöhtem Camper-Aufkommen mit Kehrlicht und installierter Badestelle führte. Der Platz wurde mit Baulatten abgesperrt und der Hinweis auf der app konnte gelöscht werden. Der Platz wurde nun rechtlich wieder zurückgebaut, was offenbar zu verärgerten Bürgerinnen und Bürgern führte.



**Platz bei Selhofenbrücke
Blickrichtung Thun (April 2025)**

In der Nacht vom 24. auf den 25. April 2025 waren vermutlich Vandalen am Werk. Zwölf Steine lagen in der Gürbe. Bei der Kantonspolizei wurde im Nachgang eine Anzeige eingereicht. Die Täterschaft konnte bislang noch nicht ermittelt werden.



Der WGM verurteilt diesen Vergehen ausserordentlich, hat er doch nur seine Pflicht wahrgenommen und korrekt gehandelt.

8. Dank und Ausblick

Dank an die Mitwirkenden und Partner des WGM

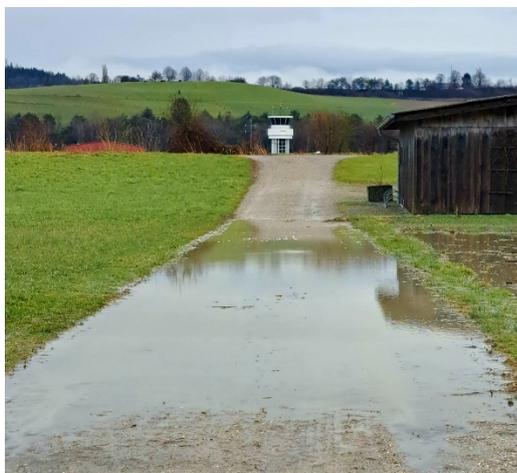
Den WGM-Vorstandsmitgliedern, den Schwellenmeistern, allen weiteren Funktionärinnen und Funktionären und den Gemeindevertretenden sowie den sehr engagierten freiwilligen Neophyten-Bekämpfenden möchten wir für die gute Zusammenarbeit und aktive Mitwirkung herzlich danken. Den Mitarbeitenden der kantonalen Fachstellen, den Ingenieurinnen und Ingenieuren und Planern sowie den beauftragten Baufirmen danken wir für die hervorragende und kompetente Unterstützung des Verbandes und seiner Projekte bestens. Die vertrauensvolle Zusammenarbeit mit dem Wasserbauverband obere Gürbe wird ebenfalls sehr geschätzt und herzlich verdankt.

Ein besonderer Dank gilt den zehn Mitgliedergemeinden als Träger des Wasserbauverbandes sowie den Gemeindeabgeordneten für das entgegengebrachte Vertrauen.

Ausblick auf kommende Aufgaben

- Laufender Unterhalt an Gürbe und Müsche.
- Entfernen von Auflandungen oberhalb Steinbachbrücke Belp, sofern die Abordnetenversammlung den erforderlichen Nachkredit genehmigt.
- Sanierung der Schwelle Kirchenthurnen, sofern die Baubewilligung vorliegt.
- Laufend Kleinprojekte, oft im Zusammenhang mit Biber-Aktivitäten.
- Überwachung der Subventions- und Schlussabrechnung des Grossprojektes Hochwasserschutz unteres Gürbetal, sobald der Schutzbautenkataster vorliegt.
- Mittel- bis langfristig die Erarbeitung eines Projekts Hochwasserschutz Burgstein.

Geschäftsstelle
Wasserbauverband
untere Gürbe und Müsche (WGM)



Hornusserhüttli Belp (Januar 2025)